

Lebensraum Hort

Waldorfpädagogische Grundlagenausbildung für Erzieher*innen

Das Angebot richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher, die im Hort einer Waldorfschule tätig sind oder werden wollen. Sie soll möglichst umfassende Einführung in die anthroposophische Menschenkunde und waldorfpädagogische Grundlagenbildung bieten, so dass die Teilnehmenden in die Lage kommen, den Kindern am Nachmittag einen Lebensraum zu gestalten, der gesunde Entwicklung ermöglicht und Entfaltung der Persönlichkeit fördert.

Die Ausbildung gliedert sich in mehrere Bestandteile, die je nach persönlichen Voraussetzungen auch einzeln oder in Kombination mit anderen Aus- und Weiterbildungsangeboten wahrgenommen werden können. Über individuelle Wege wird im Gespräch zwischen Teilnehmer*in und Kursleitung (ggf. unter Einbeziehung der anstellenden Einrichtung) gemeinsam entschieden.

A – Seminare am Campus Mitte-Ost

An insgesamt 20 Seminartagen (i.d.R. ein Samstag pro Monat von 9 bis 17 Uhr) treffen sich die Teilnehmenden in Leipzig zu einem gemeinsamen Seminartag. Bearbeitet werden:

1. Menschenkunde und grundlegende waldorfpädagogische Fragen zum 2. Jahrsiebt
2. Gestaltung des Lebensraumes Hort mit praktischen Anregungen und Erfahrungsaustausch
3. Selbstorganisation, Kollegiums- und Elternarbeit
4. Künstlerische Übungen

Kursleitung: Ralf Buchmann (Waldorfhortlerzieher), Erdmann Hübner (Waldorflehrer)

B – Teilnahme an überregionalen Hort-Tagungen

Die Teilnehmenden des Hort-Kurses nehmen nach Möglichkeit während der Dauer der Ausbildung an den jährlich stattfindenden bundesweiten Hort-Tagungen teil (verpflichtend eine Tagungsteilnahme):

1. Hort-Fachtagung Kassel (drei Tage im Herbst)
2. Mannheimer Hort-Fortbildungswoche (fünf Tage im Frühjahr)

Die Anmeldung zu den Tagungen erfolgt individuell an die jeweiligen Veranstalter. Die Tagungskosten sind nicht im Seminarbeitrag an CMO enthalten.

C – Ausbildung in der Praxis

1. Die Teilnehmenden werden an ihrer Einrichtung durch erfahrene Mitarbeiter*innen in die pädagogische Praxis eingearbeitet. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Kolleg*innen notwendig. Die Praxisausbildung wird durch die jeweilige Einrichtung gestaltet und erfolgt in Kooperation mit CMO.
2. An mindestens drei Tagen pro Ausbildungsjahr besucht jede/r Teilnehmer*in andere waldorfpädagogische Horte nach eigener Wahl, um verschiedene Konzepte und Möglichkeiten der Lebensraumgestaltung wahrzunehmen und Anregungen für die eigene Tätigkeit zu gewinnen. Dabei sollen im Laufe der Ausbildung mindestens zwei weitere Einrichtungen kennen gelernt werden.